



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung



Bundesinformationszentrum  
Landwirtschaft

# Leittext

## „Klauenpflege beim Schaf“

für Auszubildende in den Ausbildungsberufen  
Landwirt / Landwirtin und Tierwirt / Tierwirtin

Auszubildende/r	Ausbildungsbetrieb
Name Vorname	Name Vorname
Ortsteil Straße	Ortsteil Straße
PLZ Wohnort	PLZ Wohnort
Zeitraum der Bearbeitung:	
Zusammenarbeit mit:	

# Impressum

**Stand:** März 2019  
**Bestell-Nr.** 4767

## **Herausgeberin:**

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
Telefon: +49 (0)228 6845-0  
Internet: [www.ble.de](http://www.ble.de), [www.landwirtschaft.de](http://www.landwirtschaft.de), [www.praxis-agrar.de](http://www.praxis-agrar.de),  
[www.leittexte.de](http://www.leittexte.de)

**In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen für die  
Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V. entstanden**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## **Autoren:**

Richard Didam, Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
Johan Scholtalbers, Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
Günter Bruns, Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch, Brake  
Klaus Gerdes, Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
Michael Gertenbach, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

## **Redaktion:**

Richard Didam  
Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
Mars-la-Tour-Str. 1-13  
26121 Oldenburg  
Telefon: 0441 801-317  
Fax: 0441 801-204  
E-Mail: [richard.didam@lwk-niedersachsen.de](mailto:richard.didam@lwk-niedersachsen.de)

## **Ansprechperson im Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) in der BLE:**

Hildegard Gräf  
E-Mail: [hildegard.graef@ble.de](mailto:hildegard.graef@ble.de)

**Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird  
darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis  
an die Redaktion weiterzugeben.**



## Worum geht's?

Grundvoraussetzung für eine wirtschaftliche Schafhaltung ist eine gute Gesundheit der Tiere. Dies gilt insbesondere auch für das Fundament. Erkrankungen der Klauen und Gliedmaßen wirken sich leistungsmindernd aus und können ein frühzeitiges Ausscheiden aus der Herde zur Folge haben. Eine regelmäßige Kontrolle sowie eine bedarfs- und sachgerechte Pflege der Klauen sind daher zwingend erforderlich.

Am Beispiel einiger Schafe Ihres Bestandes sollen Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung der Klauenpflege gewonnen werden. Dabei werden praktische Fertigkeiten mit theoretischem Hintergrundwissen verknüpft. Sie sind gefordert, einzelne Arbeitsschritte vorzuplanen, nach Rücksprache mit Ihrem Ausbilder/Ihrer Ausbilderin durchzuführen und schriftlich festzuhalten.

Eine abschließende Kontrolle ermöglicht es Ihnen, die Klauenpflege in Ihrem Ausbildungsbetrieb zu bewerten und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge für die Zukunft zu machen.

## Was kann ich hier lernen?

- wichtige Herdendaten erfassen
- Stalleinrichtungen und Weideverhältnisse beschreiben und im Hinblick auf Fundamentprobleme beurteilen
- Klauenerkrankungen benennen und mögliche Ursachen erläutern
- Werkzeuge zur Durchführung der Klauenpflege beschreiben und gezielt aussuchen
- Klauenpflege sachgerecht vorbereiten und durchführen
- Wirksamkeit von Klauenpflegemaßnahmen einschätzen
- Notwendigkeit von Klauenbädern erläutern und Klauenbad durchführen
- Weitere Vorbeugemaßnahmen zur Vermeidung von Klauen- und Fundamentproblemen beschreiben
- Klauenmanagement im Ausbildungsbetrieb beurteilen und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge machen

## Wann bearbeite ich dieses Thema?

Die Bearbeitung ist während des ganzen Jahres möglich.

## Wie lange brauche ich für die Bearbeitung?

Dieses Thema begleiten Sie bis zu 3 Wochen.

## Was brauche ich für die Durchführung?

- Werkzeuge und Hilfsmittel zur Klauenpflege
- Betriebsanleitungen, Unfallverhütungsvorschriften
- Klauenbad, Behandlungsmittel, Tierarzneimittel, Medikamentenbuch
- Anweisungen des Ausbilders/der Ausbilderin

## Was kann mir noch helfen?

- Fachbücher, Fachzeitschriften
- Internet-Adressen: z. B. [www.infofarm.de](http://www.infofarm.de), [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de), [www.praxis-agrar.de](http://www.praxis-agrar.de), [www.schafzucht-niedersachsen.de](http://www.schafzucht-niedersachsen.de), [www.ble-medienservice.de](http://www.ble-medienservice.de)

## Zum Thema passende BZL-Medien

- BZL-Heft „Anzeigepflichtige Tierseuchen“, DIN A5, Druckexemplar € 4,50, **Download kostenlos**, Bestell-Nr. 1046
- BZL-Heft „Gesunde Schafe“, **nur als kostenloser Download**, Bestell-Nr. 1345

### **Bezugsadresse für BZL-Medien:**

*BLE-Medienservice, Telefon +49 (0)38204 66544, Fax +49 (0)30 1810 6845 520*

*bestellung@ble-medienservice.de, [www.ble-medienservice.de](http://www.ble-medienservice.de) (Versandkostenpauschale: 3,00 Euro)*

## Was muss ich jetzt noch wissen, bevor ich anfangen?

In einem Leittext sind **Informationsbeschaffung, Planung, praktische Durchführung und Kontrolle** so miteinander verknüpft, dass Sie ihn weitgehend **selbstständig** bearbeiten können.

Sie sollten während der Bearbeitung in **regelmäßigem Austausch mit Ihrem Ausbilder/ Ihrer Ausbilderin** stehen und sich auch von ihm/ihr beraten lassen. Dadurch vergessen Sie nichts, vermeiden Fehler und schließen fachliche Lücken.

Kein Leittext ist wie der andere – auch nicht, wenn Sie den gleichen wie ein anderer Auszubildender bearbeiten. Ein Leittext ist **betriebsbezogen**. Deshalb haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Fragen abzuwandeln, wegzulassen oder zu ergänzen. Ganz so, wie es in Ihrem Betrieb notwendig ist.

**Abschließend** sollten Sie das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder/Ihrer Ausbilderin **schriftlich auswerten**. Dafür sind die letzten Aufgaben in diesem Leittext vorgesehen.

### Doch zuallererst:

**Damit Sie wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen, lesen Sie den Leittext einmal ganz durch!**

Die Erzeugung und Haltung von Tieren können je nach Wirtschaftsweise des Betriebes voneinander abweichen. Geben Sie bitte vor Bearbeitung des nachfolgenden Leittextes an, welche Wirtschaftsweise in Ihrem Ausbildungsbetrieb praktiziert wird:

- Konventionelle Bewirtschaftung                       Ökologischer Landbau  
 Falls ökologisch:  nach EU-Richtlinie                       Anbauverband: \_\_\_\_\_

## LEITFRAGEN UND ARBEITSAUFTRÄGE

### Vorinformationen

Sie haben die Aufgabe, die Klauenpflege in Ihrem Schafbestand sachgerecht durchzuführen.

- 1) Erheben Sie zunächst wichtige **Grunddaten** aus dem Schafbestand Ihres Ausbildungsbetriebes!

Datum der Aufnahme: \_\_\_\_\_

<b>Rassen, Gebrauchskreuzungen</b>	 _____ _____ _____
<b>Mutterschafe</b>	_____ Tiere
<b>Böcke</b>	_____ Tiere
<b>Zutreter</b>	_____ Tiere
<b>Lämmer</b>	_____ Tiere
<b>SCHAFBESTAND INSGESAMT</b>	_____ Tiere
<b>Ø Gewicht der Mutterschafe zum Deckzeitpunkt (<i>geschätzt</i>)</b>	_____ LG
<b>Ø Ablammergebnis *</b>	_____ %
<b>Ø Produktivitätszahl **</b>	_____ %
<b>Sonstiges/Besonderheiten in der Herde</b>	 _____ _____

\* Ablammergebnis =  $\frac{\text{Anzahl geborener Lämmer} \times 100}{\text{Anzahl lammender Mutterschafe}}$

\*\* Produktivitätszahl =  $\frac{\text{Anzahl der aufgezogenen Lämmer} \times 100}{\text{Anzahl gedeckter Mutterschafe}}$

## Haltung der Tiere

2) Skizzieren Sie den zeitlichen Ablauf für die **Haltung** der Tiere während eines Jahres!

Stallhaltung	von _____ bis _____	= _____ Tage	= _____ % d. Jahres
Außenhaltung	von _____ bis _____	= _____ Tage	= _____ % d. Jahres
<u>davon</u>			
• Koppelhaltung	von _____ bis _____	= _____ Tage	= _____ % d. Jahres
• Hütehaltung	von _____ bis _____	= _____ Tage	= _____ % d. Jahres

3) Beschreiben Sie Besonderheiten während der verschiedenen Haltungsabschnitte!

Berücksichtigen Sie dabei unter anderem die folgenden Gesichtspunkte:

*Gründe für Wechsel der Haltungsform, biologische Abläufe im Tierbestand, Beweidung auf eigenen, gepachteten oder kostenlos zur Verfügung gestellten Flächen, mobile Beweidung fremder Flächen, Abzäunung*

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- 4) Die **Haltungsbedingungen** im Stall und auf den Weideflächen sind von entscheidender Bedeutung für den Zustand der Klauen!

Beschreiben Sie die **Bodenverhältnisse** auf den Weideflächen für die Schafe (*Bodenarten, pH-Wert, Wasserverhältnisse ...*)!

---

---

---

---

---

---

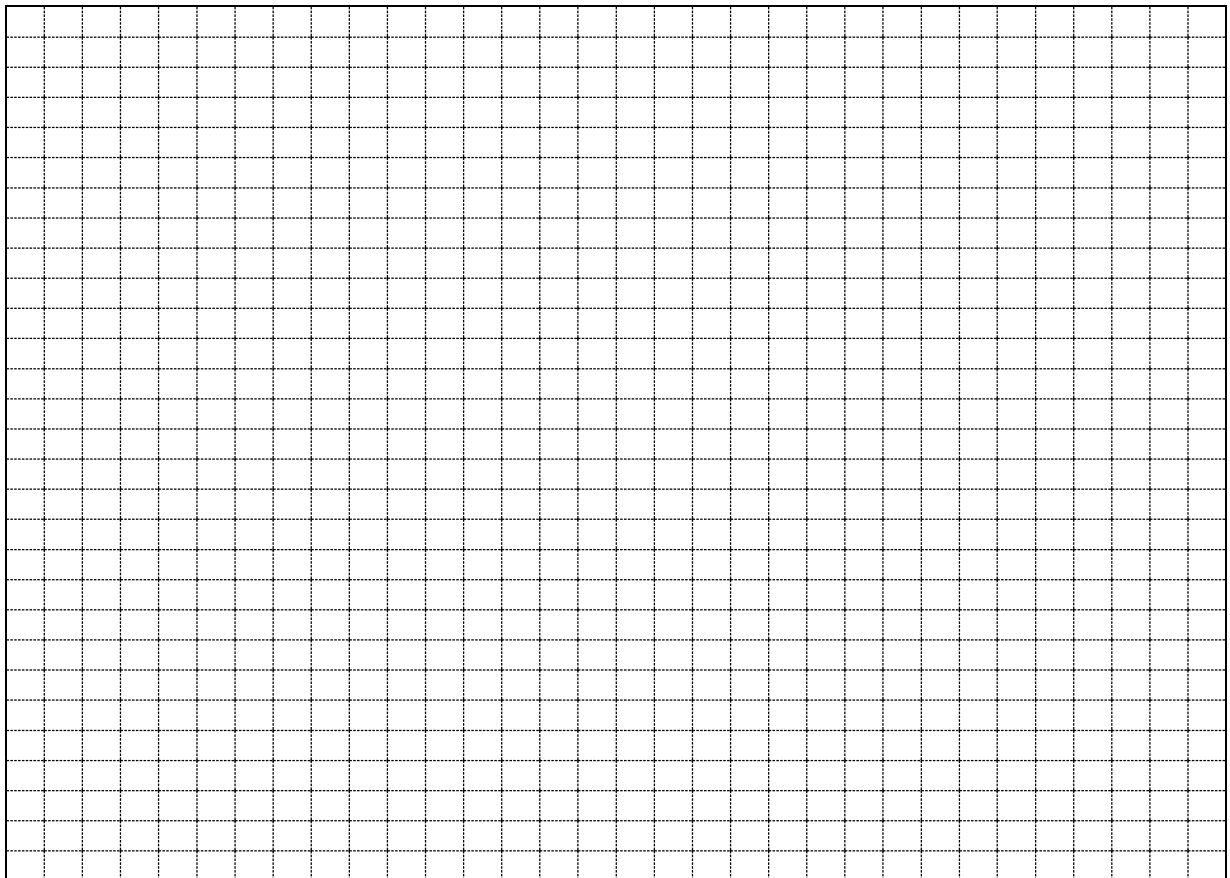
---

---

---

---

- 5) Fertigen Sie eine **Skizze des Stalles** an! Zeichnen Sie die technischen Einrichtungen (*Fütterung, Wasserversorgung, Abtrennungen, evtl. sonst vorhandene Einrichtungen*) ein!



- 6) Machen Sie nähere Angaben zu den Haltungsbedingungen im Stall (*Stroheinstreu, Boxengröße, Anzahl Tiere/Box, Platzangebot/Tier in m² ...*).

---



---



---



---



---



---



---



---

**Ausfälle im Bestand durch Klauenprobleme**

- 7) Berechnen Sie – sofern möglich – die **Bestandsergänzungsrate** in Ihrem Mutterschafbestand im **vergangenen Jahr!**

Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (12 Monate)

$$\text{Bestandsergänzungsrate (\%)} = \frac{\text{Anzahl neu eingestellter Mutterschafe} \times 100}{\text{Ø Anzahl Mutterschafe}}$$

$$\text{Bestandsergänzungsrate (\%)} = \frac{\quad \times 100}{\quad} = \boxed{\quad \%}$$

- 8) Ermitteln Sie – falls möglich – den Anteil an Tieren, die im vergangenen Jahr (Zeitraum siehe oben) **durch Bein- und Klauenschäden** aus dem Bestand **ausgeschieden** sind.

$$\text{Anteil Bein- und Klauenschäden (\%)} = \frac{\text{durch Bein- und Klauenschäden ausgeschiedene Tiere} \times 100}{\text{ausgeschiedene Tiere insgesamt}}$$

$$\text{Anteil Bein- und Klauenschäden (\%)} = \frac{\quad \times 100}{\quad} = \boxed{\quad \%}$$



9) Beurteilen Sie die Bestandsergänzungsrage und den Anteil der Tiere, die in Ihrem Mutterschaftbestand durch Bein- und Klauenschäden ausgeschieden sind!

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Klauenerkrankungen**

10) Welche Klauenerkrankungen sind in letzter Zeit im Bestand vorgekommen? Beschreiben Sie jeweils die vorhandenen Krankheitsanzeichen (Symptome)!

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

11) Welche Klauenerkrankungen kennen Sie sonst noch?

---

---

---

---

---

12) Welche Ursachen können die beobachteten Klauenprobleme Ihrer Meinung nach haben?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

13) Wie hoch waren ungefähr die **Behandlungskosten** und der **Arbeitsaufwand**, die dem Betrieb im letzten Jahr durch Klauen- und Beinprobleme entstanden sind? Befragen Sie hierzu Ihren Ausbilder/Ihre Ausbilderin!

Die **Behandlungskosten** für den Schafbestand betragen:

- Aufwand für Tierarzneimittel: ca. \_\_\_\_\_ €
- Aufwand für Behandlungsmittel (Klauenbäder): ca. \_\_\_\_\_ €
- Behandlungskosten insgesamt ca. \_\_\_\_\_ €

Das entspricht bei \_\_\_\_\_ Mutterschafen ca. \_\_\_\_\_ €/Mutterschaf.

Der **Arbeitsaufwand** für die Behandlung betrug:

- Arbeitsaufwand insgesamt ca. \_\_\_\_\_ Stunden.

Das entspricht bei \_\_\_\_\_ Mutterschafen ca. \_\_\_\_\_ Stunden.

das sind ca. \_\_\_\_\_ Minuten/Mutterschaf.

14) Beurteilen Sie zusammen mit dem Ausbilder/der Ausbilderin die Häufigkeit von Klauenerkrankungen in Ihrem Bestand, die hierdurch entstandenen Behandlungskosten sowie den damit verbundenen Arbeitsaufwand!

---

---

---

---

---

---

---

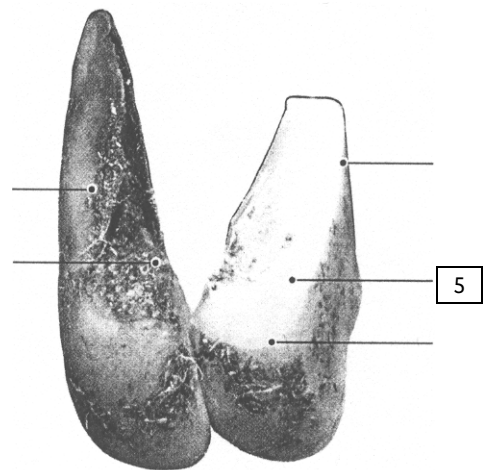
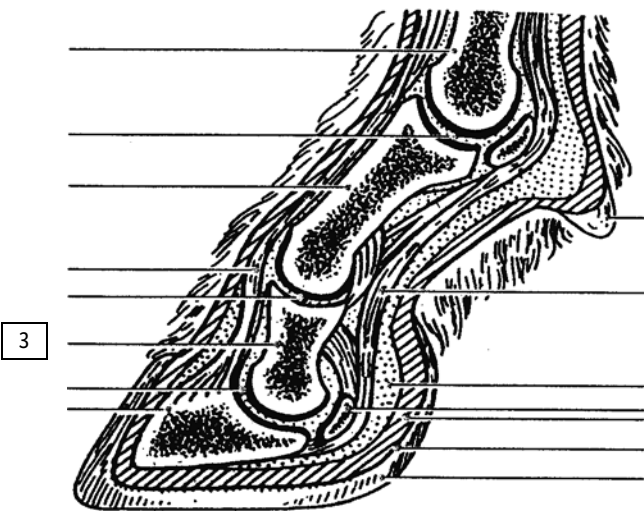
---

---

---

**Aufbau der Klaue**

15) In den folgenden Zeichnungen ist der Aufbau einer Klaue skizziert. Nummerieren Sie die angegebenen Klauenteile. Die zugehörigen Begriffe sind unten genannt.



**Bild 1**

**Bild 2**

1	Klauenhorn	6	Fesselbein	11	Strecksehne
2	Lederhaut	7	Krongelenk	14	Klauenbein
3	Kronbein	8	Klauengelenk	13	Strahlbein
4	Mittelfußknochen	9	Fesselgelenk	12	Oberhaut
5	Polsterschicht	10	Beugesehne	15	Ballenrest der Afterklaue

## Vorbereitung der Klauenpflege

16) Erläutern Sie, wie in Ihrem Betrieb die Pflege der Klauen organisiert ist (*Zutreffendes bitte ankreuzen!*)

### Häufigkeit

- regelmäßige Überprüfung und Klauenpflege  
(ca. \_\_\_\_\_ x je Jahr)
- keine regelmäßige Überprüfung, sondern  
Klauenpflege, wenn Probleme auftreten
- \_\_\_\_\_

### Klauenpflege durch

- betriebseigene Person(en)
- Klauenpfleger
- Tierarzt/Tierärztin
- \_\_\_\_\_

17) Warum wird in Ihrem Ausbildungsbetrieb so verfahren?

---



---



---



---



---

18) Sie haben im Folgenden die Aufgabe, die Klauen bei **10 Mutterschafen** zu überprüfen und die Klauenpflege gemeinsam mit dem Ausbilder/der Ausbilderin bzw. der beauftragten Person durchzuführen!

Welche **Werkzeuge** und sonstigen **Hilfsmittel** werden in Ihrem Betrieb bei der Klauenpflege eingesetzt?

Werkzeug/Hilfsmittel	Einsatzzweck

- 19) Fügen Sie an dieser Stelle ein oder mehrere Fotos von den vorhandenen Gerätschaften zur Klauenpflege ein! Sie können stattdessen auch Abbildungen aus Katalogen verwenden.

20) Erläutern Sie, **wo** Sie die Klauenpflege durchführen wollen! Welche Anforderungen sind an den Behandlungsort/Arbeitsplatz zu stellen?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

21) Worauf müssen Sie besonders achten, um  
a) eine sachgerechte Klauenpflege zu gewährleisten und  
b) Unfälle beim Umgang mit dem Tier oder bei der Arbeit selbst zu vermeiden?

a) sachgerechte Durchführung

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

b) Unfallverhütung

---

---

---

---

---

---

---

---

**Durchführung der Klauenpflege**

22) Führen Sie die Klauenpflege mit Unterstützung Ihres Ausbilders/Ihrer Ausbilderin oder der beauftragten Person durch!

Kennzeichnen Sie die Tiere so, dass bei der Nachkontrolle eine exakte Zuordnung der behandelten Tiere möglich ist (z. B. durch Ohrmarken, Kennzeichnungsschlüssel!)

Beschreiben Sie an dieser Stelle das **betriebsübliche System zur Kennzeichnung** der behandelten Tiere!

---

---

---

---

---

---

---

---

Füllen Sie für jedes behandelte Tier ein **Behandlungsprotokoll** aus (siehe nächste Seiten)!

Tragen Sie jede Behandlung mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln in das **Medikamentenbuch** ein!

# Behandlungsprotokoll

Tag der Behandlung: \_\_\_\_\_

Tier- Identifikation	Zustand der Klauen	durchgeführte Behandlung / eingesetzte Medikamente	Bemerkungen
h.r.:			
h.l.:			
v.r.:			
v.l.:			
h.r.:			
h.l.:			
v.r.:			
v.l.:			
h.r.:			
h.l.:			
v.r.:			
v.l.:			
h.r.:			
h.l.:			
v.r.:			
v.l.:			



**BZL**



# Behandlungsprotokoll

Tag der Behandlung: \_\_\_\_\_

Tier- Identifikation	Zustand der Klauen	durchgeführte Behandlung / eingesetzte Medikamente	Bemerkungen
h.r.: h.l.: v.r.: v.l.:			
h.r.: h.l.: v.r.: v.l.:			
h.r.: h.l.: v.r.: v.l.:			
h.r.: h.l.: v.r.: v.l.:			



**BZL**

**Kontrolle der Klauen**

- 23) Beobachten Sie die behandelten Tiere nach der Klauenpflege! Kontrollieren Sie Ihre Arbeit
  - a) bei **Tieren mit Klauenerkrankungen** spätestens nach 3 Tagen,
  - b) bei den **anderen Tieren** nach einer Woche.

Vermerken Sie das Kontrollergebnis bei den **erkrankten** Tieren! Haben sich die vorher festgestellten Probleme gebessert? Beschreiben Sie die eventuell erforderlichen Nachbehandlungen!  
*(Diese Seite bei Bedarf bitte selbstständig vervielfältigen!)*

Tier-Identifikation: \_\_\_\_\_ Datum der Kontrolle: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

Tier-Identifikation: \_\_\_\_\_ Datum der Kontrolle: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

Tier-Identifikation: \_\_\_\_\_ Datum der Kontrolle: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

Tier-Identifikation: \_\_\_\_\_ Datum der Kontrolle: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

**Durchführung eines Klauenbades**

24) Im Hinblick auf die Klauengesundheit sind häufig Klauenbäder notwendig.

Führen Sie – sofern erforderlich – ein Klauenbad bei der entsprechenden Schafherde durch!  
Beschreiben Sie die vorhandene Anlage und fügen Sie ein Foto oder eine Skizze bei!

Beschreibung:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Foto oder Skizze:

25) Geben Sie nähere Hinweise zu Ihrem Vorgehen beim Klauenbad!

Behandlungsdatum: \_\_\_\_\_

<b>Einsatz des Klauenbades</b>	<input type="checkbox"/> zur Vorbeuge	<input type="checkbox"/> zur Behandlung
<b>Anzahl behandelter Schafe</b>		
<b>Hinweise zur Wahl des Einsatzzeitpunktes</b> <i>(z. B. Frühlingsaustrieb, Winteraufstallung, Kontakt mit fremden Tieren, Tierzukauf)</i>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
<b>Häufigkeit des Klauenbades</b>		
<b>Behandlungsmittel</b>		
<b>Dosierung</b>		
<b>Kosten für das eingesetzte Mittel insgesamt</b>	_____	€
<b>Mittelkosten je Schaf</b>	_____	€/Tier
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	_____	Stunden
<b>Arbeitsaufwand/Tier</b>	_____	Stunden/Tier
	= _____	Minuten/Tier

Beschreiben Sie die getroffenen Maßnahmen zur Vorbereitung der Tiere, den Ablauf der Behandlung, Ihre Vorkehrungen zur Unfallverhütung sowie das Vorgehen bei der Entsorgung der Behandlungsflüssigkeit!

Vorbereitung der Tiere:

---



---



---



---



---



---

Ablauf der Behandlung:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Vorkehrungen zur Unfallverhütung:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Entsorgung der Behandlungsflüssigkeit:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





